



# MITTEILUNGSBLATT

## Gemeinde Amberg

Landkreis Unterallgäu

Internet: [www.gemeinde-amberg.de](http://www.gemeinde-amberg.de)

---

41. Jahrgang

APRIL 2019

Nr. 165

---

### **Dorferneuerung**

In diesen Tagen ist der Baubeginn für zwei große Baumaßnahmen in Amberg. Zum einen ist dies der Abbruch der ehemaligen Gaststätte Deutscher Kaiser und der Neubau des Dorfgemeinschaftshauses und zum anderen der Ausbau der Hauptstraße mit Gehwegen und Randbereichen sowie der Ausbau des Birken- und Mühlweges. Für das neue Dorfgemeinschaftshaus ist eine Bausumme von rund 2 Mio. Euro und für die Randbereiche Hauptstraße mit Seitenstraßen eine Bausumme von 1,2 Mio. Euro veranschlagt. Die Architekten- und Ingenieurleistungen sind in diesen Beträgen noch nicht enthalten.

Die Planungsunterlagen für beide Baumaßnahmen wurden im Laufe des letzten Jahres beim Amt für Ländliche Entwicklung zur Genehmigung eingereicht und der Antrag auf Förderung gestellt. Angesichts der hohen Investitionskosten hat das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Amt für Ländliche Entwicklung Krumbach dem Antrag der Gemeinde Amberg und der TG Dorferneuerung stattgegeben und die bisherige Fördersumme für die Dorferneuerung in Amberg von rund 1,5 Mio. Euro auf 4 Mio. Euro erhöht. Durch diese Deckelerhöhung erhält die Gemeinde Amberg für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses einen Zuschuss von 1,06 Mio. Euro und für die Randbereiche/Gehwege Hauptstraße mit Seitenstraßen eine Förderung von rund 800.000 Euro.

Die Deckelerhöhung für die Dorferneuerung in Amberg ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Vorstandschaft der TG Dorferneuerung und reicht zurück bis auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Arbeitskreisen in der Vorbereitungsphase. Bei der Unterzeichnung der Kostenvereinbarungen hat sich Bürgermeister Kneipp bei den Mitgliedern der beiden Gremien (Gemeinderat und Vorstandschaft Teilnehmergeinschaft) sowie allen Entscheidungsträgern beim Amt für Ländliche Entwicklung und beim Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bedankt.

### **Bauablauf Dorfgemeinschaftshaus**

Die Abbrucharbeiten an der Gaststätte Deutscher Kaiser sind nahezu abgeschlossen. Nach entsprechender Ausschreibung wurden die Baumeisterarbeiten für das neue Dorfgemeinschaftshaus an die Baufirma Volker Schwarz, Rammingen, vergeben. Für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten hat die Fa. Gabriel aus Buchloe das günstigste Angebot vorgelegt.

In der Folgezeit werden die weiteren Gewerke ausgeschrieben und vergeben. Mit dem Neubau wird voraussichtlich in der 2. Maiwoche (19. KW) begonnen. Bau-träger für das neue Dorfgemeinschaftshaus ist die Gemeinde Amberg. Die Bauzeit ist mit 15 Monaten angesetzt. Die Planungen für die Außenbereiche am Dorfgemeinschaftshaus inklusive der Bachfreilegung an der Westseite des neuen Gebäudes sind nahezu abgeschlossen und werden mit einem entsprechenden Förderantrag dem Amt für Ländliche Entwicklung zur Genehmigung vorgelegt. Die Außenbereiche des Dorfgemeinschaftshauses mit der Bachfreilegung laufen unter Bau-trägerschaft der Vorstandschaft der TG Dorferneuerung.

### **Bauablauf Hauptstraße sowie Birken- und Mühlweg**

Ab Montag, den 29.04.2019, beginnen die Bauarbeiten an der Hauptstraße, dem Birkenweg und dem Mühlweg. Bauherr für die Straßenbauarbeiten an der Hauptstraße ist der Landkreis Unterallgäu. Für die Gehwege und Randbereiche an der Hauptstraße und den Ausbau des Birkenweges und des Mühlweges ist Bauherr die Gemeinde Amberg. Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma Gabriel aus Buchloe. Während der Bauzeit sind Behinderungen unausweichlich.

Die Hauptstraße wird für den Durchgangsverkehr gesperrt. Es erfolgt eine über-örtliche Umleitung von Türkheim über Wiedergeltingen nach Buchloe und umgekehrt. Die innerörtliche Umleitung erfolgt über die Bergstraße. Die Bus-haltstellen an der Hauptstraße werden für die Bauzeit an die Bergstraße verlegt. Für die Bergstraße wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h an-geordnet.

Ab der 18. Kalenderwoche (ab 29.04.19) wird an allen betroffenen Straßen der Asphalt abgefräst.

Die Hauptstraße wird in zwei Bauabschnitte eingeteilt: Der nördliche Abschnitt reicht vom Gemeindehaus etwa bis Einmündung Birkenweg. Der südliche Abschnitt reicht dann von ca. Birkenweg bis zur Einmündung Vogelherdstraße.

Von der 18. KW bis zur 30. KW (Ende Juli) wird der nördliche Bereich der Haupt-straße gebaut. Ende Juli soll dort auch die Asphalt-Tragschicht eingebaut werden. Bis zur 30. KW bleibt der südliche Bereich der Hauptstraße für die Anlieger frei befahrbar.

Ab der 30. KW beginnen die Arbeiten im südlichen Abschnitt der Hauptstraße. Für diesen Bereich ist der Einbau der Asphalt-Tragschicht für die 44. KW (Ende Oktober) geplant.

Ein zweiter Bau-trupp wird ab der 18. KW (Ende April) bis zur 23. KW (Anfang Juni) den Birkenweg ausbauen und fertigstellen (mit Deckschicht).

Ab der 24. KW (ab Pfingsten) wechselt der zweite Bau-trupp vom Birkenweg in den Mühlweg und wird diesen bis zur 29. KW fertigstellen.

### Wasserleitung:

Im Birkenweg und dem Mühlweg werden für die gemeindliche Trinkwasserversorgung neue Wasserleitungen verlegt. Die Wasserleitung in der Hauptstraße wird nicht geändert. Es werden lediglich die Hausanschlussschieber getauscht und bei Bedarf die Hausanschlussleitung bis zur Grundstücksgrenze erneuert. Sollte ein Anschlussnehmer auch auf Privatgrund eine neue Wasserleitung wünschen, ist diese vom Anschlussnehmer selbst zu bezahlen.

### Straßenbeleuchtung:

Alle Überspannungsleuchten in der Hauptstraße werden abgebaut. In der Hauptstraße, dem Birkenweg und dem Mühlweg bauen die LEW im Auftrag der Gemeinde eine neue Straßenbeleuchtung (Masten mit LED-Leuchten) auf.

### **Feuerwehrgerätehaus**

Nach zweijähriger Bauzeit ist der Neubau der Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Amberg abgeschlossen. Die alte Fahrzeughalle und die Umkleiden waren zu klein und entsprachen nicht mehr den Vorschriften. Deshalb wurden die alte Fahrzeughalle und die Umkleiden abgerissen. An den übrig gebliebenen und unterkellerten Schulungsraum wurde die neue Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen, Umkleideräumen, Toiletten, Duschen und einem Kommandantenzimmer angebaut. Das Bestandsgebäude und der Neubau verbindet ein Foyer, das künftig auch als Ausstellungsraum für historische Geräte und Ausstattungen der Feuerwehr dient. Die Baukosten für den Neubau belaufen sich auf 620.000 Euro.

Für die Außenanlagen mit Parkplätzen und Bepflanzung kamen nochmals 100.000 Euro hinzu. Die Förderung der Regierung von Schwaben beläuft sich auf 110.000 Euro. Am Sonntag, den 05.05.2019 um 10.00 Uhr, wird das neue Feuerwehrgerätehaus in einer Feierstunde von dem in der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich als Notfallseelsorger tätigen Diakon Professor Dr. Dr. Adalbert Keller gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlichst eingeladen. Den Programmablauf bitte ich der Beilage des Mitteilungsblattes zu entnehmen.

### **Baugebiet Bergteile II**

Die Bauarbeiten am Baugebiet Bergteile II sind nahezu abgeschlossen. An der Straßenbeleuchtung sind noch Restarbeiten zu erledigen. Die Vermessung der Bauplätze durch das Vermessungsamt wurde durchgeführt. Das amtliche Messergebnis liegt jedoch noch nicht vor. Außerdem steht die Schlussrechnung, die zur Berechnung der Erschließungskosten notwendig ist, noch aus.

Die Bauplätze werden erst dann zum Kauf angeboten, wenn auch die Erschließungskosten bekannt sind. Es macht wenig Sinn, die Käufer eines Bauplatzes zu einem späteren Zeitpunkt nochmals für die Erschließungskosten zur Kasse zu bitten. Die Vergabekriterien werden in den nächsten Wochen durch den Gemeinderat festgelegt. Mit einem Verkauf von Bauplätzen kann frühestens im Juni/Juli gerechnet werden. Der Verkaufsstart wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Mit dem Baugebiet wurde auch die Anton-Städele-Straße vom Friedhof bis zur Schloßstraße ausgebaut und in Friedhofsnähe Parkplätze angelegt. An der Südseite der Schloßstraße, zwischen Anton-Städele-Straße und Barth.-Welser-Straße wurde ein Gehweg angebaut. Sowohl in der Anton-Städele-Straße als auch in der Schloßstraße sind noch Restarbeiten zu erledigen.

Die Kosten für die Anton-Städele-Straße mit dem angebauten Gehweg belaufen sich auf voraussichtlich 215.000 Euro. Die Anlage der Parkplätze schlägt mit rund 70.000 Euro zu Buche. Für den neuen Gehweg an der Schloßstraße belaufen sich die Kosten auf rund 45.000 Euro.

### **Mobilfunk**

Die Telekom beabsichtigt, die Mobilfunkabdeckung für den Ortsbereich von Amberg zu verbessern. Seitens der Telekom ist deshalb vorgesehen auf einem Gebäude in der Ortsmitte von Amberg eine Mobilfunkantenne zu installieren. Ein Vertreter der Telekom stellte das Vorhaben in einer öffentlichen Sitzung dem Gemeinderat vor. Bei der Errichtung einer Mobilfunkantenne hat die Gemeinde gegenüber dem Netzbetreiber kein Widerspruchsrecht. Die Gemeinde kann lediglich Alternativstandorte vorschlagen. Auf Beschluss des Gemeinderates wurden der Telekom drei Alternativstandorte westlich, östlich und nördlich von Amberg vorgeschlagen. Alle Standorte sind mindestens 400 m von der örtlichen Bebauung entfernt. Nach einer intensiven Prüfung hat die Telekom alle drei Standorte abgelehnt, weil die Antennenleistung nur zur Hälfte genutzt werden kann. Die Telekom geht nun in die freie Akquise und sucht selbständig einen Standort für eine Dachantenne.

### **Jagdgenossenschaft:**

Die Jagdgenossenschaft Amberg hat bei ihrer Jahreshauptversammlung am 17.03.2019 beschlossen, den von den Jagdpächtern bezahlten Jagdpachtschilling in Höhe von rund 3.400 Euro, wie in den vergangenen Jahren auch, der Gemeinde Amberg für den Feldwegebau zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Amberg bedankt sich bei den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft, insbesondere im Hinblick auf die Investitionen durch die Gemeinde im Rahmen der Anlage eines Kernwegenetzes für die landwirtschaftlichen Feldwege.

### **Hundekotbeutel**

Zur Sauberhaltung des Kirchplatzes und des angrenzenden Spielplatzes wurden im letzten Jahr von der Gemeinde mehrere Abfallbehälter montiert. Bei der letzten Leerung wurde festgestellt, dass über diese Abfalleimer vermehrt gefüllte Hundekotbeutel entsorgt werden. Für die Mitarbeiter der Gemeinde, die diese Behältnisse leeren, ist es äußerst unangenehm, wenn sie plötzlich diese stinkenden Beutel in der Hand halten. Hundehalter werden deshalb gebeten, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu beseitigen und die Hundekotbeutel über die eigene Hausmülltonne zu entsorgen.